

Wirtschaftsplan für das Jahr 2018

Stadtwerke Reinfeld (Holstein)

Wasser

Abwasser und Niederschlagswasser

Energie

Verwaltung





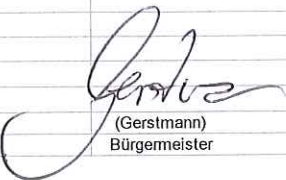
Inhaltsverzeichnis

	Seite
Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO	3
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018 gem. § 12 Abs. 2 Nr. 1 EigVO	4
Gewinn- und Verlustrechnung 2018	5
Nachrichtlich zur Behandlung des geplanten Jahresergebnisses	5
Erfolgsübersichtsplan für 2018 nach Sparten gem. § 12 Abs. 2 Nr. 2 EigVO	6
Vermögensplan	7
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen aus Planansatz 2018 voraussichtlich fällig werdende Anzahlungen gem. § 12 Abs. 2 Nr. 4 EigVO	8
Erläuterungen nach Sparten	9
Wasser	9
Abwasser und Niederschlagswasser	16
Energie	21
Verwaltung	23
Übersicht über die Entwicklung der Kredite ohne Neuaufnahmen für das Wirtschaftsjahr 2018	26
Stellenübersicht 2018 gem. § 12 Abs. 1 i.V.m. § 15 EigVO	27
Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021 gem. § 16 Nr. 1 EigVO	28
Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken gem. § 16 Nr. 2 EigVO	31



Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 und § 12 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig - Holstein hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 13.12.2017 den Wirtschaftplan für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt.

1.	Es betragen			
1.1	im Erfolgsplan			
	die Erträge		EUR	3.883.200
	die Aufwendungen		EUR	3.809.300
	der Jahresgewinn		EUR	73.900
	der Jahresverlust		EUR	0
1.2	im Vermögensplan			
	die Einnahmen		EUR	4.846.000
	die Ausgaben		EUR	4.846.000
2.	Es werden festgesetzt			
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf		EUR	2.000.000
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		EUR	2.500.000
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		EUR	250.000
Reinfeld (Holstein), den 13.12.2017  (Gerstmann) Bürgermeister				



Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018 gem. § 12 Abs. 2 Nr. 1 EigVO

Der Wirtschaftsplan 2018 ist nach den geltenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein aufzustellen.

Der Erfolgsplan nach § 13 EigVO schließt mit Erträgen von EUR 3.883.200 und Aufwendungen von EUR 3.809.300. Damit erwartet der Gesamtbetrieb einen Jahresgewinn von EUR 73.900. Dabei werden für die Sparten Wasser, Abwasser und Niederschlagswasser ein Gewinn von zusammen EUR 100.100 erwartet und für die Sparte Energie ein Verlust von EUR 26.200. Im Erfolgsplan sind dabei Erträge für die Sparte Wasser einschl. Finanzerträge von EUR 1.228.400, Abwasser und Niederschlagswasser einschl. des Verbrauchs der Gebührenausschüttung von EUR 2.635.800 und Energie von EUR 19.000. Wesentliche Mengensteigerungen sind durch das ökologische Verbraucherverhalten in den Folgejahren nicht zu erwarten.

Bei den Kosten wurden die aktuellen Erkenntnisse aus 2017 sowie erwartete Kostenentwicklungen für 2018 berücksichtigt. Die Instandhaltungen sind dabei grundsätzlich auf dem Niveau der Vorjahre geschätzt. Bei der Umsetzung der anstehenden insbesondere Kanalsanierungsmaßnahmen besteht das Risiko, dass zusätzliche Arbeiten notwendig werden, die die geplanten Instandhaltungskosten übersteigen werden. Bei den Abschreibungen wurden die voraussichtlich bis Ende 2018 fertiggestellten Baumaßnahmen berücksichtigt. Die Eigenkapitalverzinsung wurde ab 2016 auf 4,75% angepasst, die geplanten Fremdkapitalzinsen berücksichtigen die bestehenden Kreditverträge und geplanten Kreditaufnahmen mit aktuellen durchschnittlichen Zinssätzen.



Gewinn- und Verlustrechnung 2018

mit Vorschau 2017 und vorläufigem Ist 2016 gem. § 12 Abs. 1 EigVO i.V.m. § 13 EigVO

		Plan 2018		Vorschau 2017		Vorschau 2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	3.302.000		3.220.000		3.220.200	
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	40.000		30.600		35.000	
3.	Sonstige betriebliche Erträge	541.200	3.883.200	450.700	3.701.300	346.500	3.601.700
4.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	486.700		461.680		496.500	
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	459.900	946.600	427.600	889.280	444.700	941.200
5.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	864.600		812.500		765.300	
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	196.100		181.300		115.200	
			1.060.700		993.800		880.500
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.145.000		1.105.900		1.014.600	
7.	Zuführung zur Gebührenaufgleichsrückstellung	0		0		0	
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	487.200		485.400		532.200	
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		0		0	
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0		100	
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	167.600	1.799.800	150.700	1.742.000	152.100	1.699.000
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		76.100		76.220		81.000
13.	außerordentliche Aufwendungen		0		0		0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0		0		0
15.	Sonstige Steuern		2.200		2.200		2.200
16.	Jahresgewinn		73.900		74.020		78.800

Nachrichtlich zur Behandlung des geplanten Jahresergebnisses:

Behandlung des Jahresgewinns

oder

Behandlung des Jahresverlustes

a) zur Tilgung des Verlustvortrages

a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag

b) zur Einstellung in Rücklagen

b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen

c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde

73.900 EUR

c) auf neue Rechnung vorzutragen

d) auf neue Rechnung vortragen



Erfolgsübersichtsplan für 2018 nach Sparten gem. § 12 Abs. 2 Nr. 2 EigVO

nach Aufwandsarten		nach Bereichen	Betrag insges.	Verwal- tung	Wasser	Abwasser	Niederschlags- wasser	Energie
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1			2	3	7	8	10	11
1.	Materialaufwand		946.600	2.200	260.900	514.500	165.000	4.000
a)	Bezug von Fremden							
b)	Bezug von Betriebszweigen							
2.	Löhne und Gehälter		864.600	215.000	296.000	306.400	39.500	7.700
3.	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung		130.400	8.700	55.000	58.200	7.000	1.500
4.	Aufwendungen für Altersversorgung		65.700	4.300	28.000	29.100	3.500	800
5.	Abschreibungen		1.145.000	34.000	240.000	613.400	240.000	17.600
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		167.600	0	8.600	47.000	105.000	7.000
7.	Steuern		2.200		1.200	500	500	
8.	Konzessions- und Wegeentgelte		0	0	0	0	0	0
9.	Andere betriebliche Aufwendungen		487.200	97.500	140.000	150.000	96.700	3.000
10.	Summe 1 - 9		3.809.300	361.700	1.029.700	1.719.100	657.200	41.600
11.	Umlage der Spalten 3 u. 4	Zurechnung (+) Abgabe (-)	361.700	361.700	0	0	0	0
12.	Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	Zurechnung (+) Abgabe (-)	-361.700	0	174.700	101.600	81.800	3.600
13.	Aufwendungen 1 - 12		3.809.300	0	1.204.400	1.820.700	739.000	45.200
14.	Betriebserträge							
a)	nach der GuV-Rechnung		3.883.200	0	1.228.400	1.862.800	773.000	19.000
b)	aus Lieferungen an andere Betriebs- zweige							
15.	Betriebsergebnisse insgesamt		3.883.200	0	1.228.400	1.862.800	773.000	19.000
16.	Betriebsergebnis	Überschuß (+) Fehlbetrag (-)	73.900 0	0 0	24.000 0	42.100 0	34.000 0	-26.200 0
17.	Finanzerträge		0	0	0	0	0	0
18.	Außerordentliches Ergebnis einschl. der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklagenanteil		0	0	0	0	0	0
19.	Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0	0	0	0	0
20.	Unternehmensergebnis							
	Jahresgewinn (+)		73.900		24.000	42.100	34.000	-26.200
	Jahresverlust (-)							



Vermögensplan

Der Vermögensplan nach § 14 EigVO schließt insgesamt für alle Sparten mit Einnahmen und Ausgaben von EUR 4.846.000. Die geplanten Investitionen als wesentliche Ausgaben in 2018 betragen für die Sparte Wasser EUR 1.430.000, Abwasser EUR 1.535.000 und Niederschlagswasser EUR 1.340.000 sowie für die gemeinsamen Einrichtungen EUR 35.000 und Energie von EUR 30.000. Diesen Ausgaben, ergänzt um die Kredittilgungen, die Auflösung der Zuschüsse Nutzungsberechtigter und die Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung an die Stadt, stehen Einnahmen im Wesentlichen durch Kreditaufnahmen von EUR 2.000.000, Abschreibungen von EUR 1.145.000 sowie Liquiditätsreserven von EUR 1.466.000 gegenüber.

Einnahmen:

Nr.	Bezeichnung	Plan	Vorschau	Ergebnis der Jahresrechnung 2016 vorläufig	Erläuterungen
		2018 TEUR	2017 TEUR	vorläufig TEUR	
1.	Zuweisung der Stadt	0	0	0	
2.	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	
3.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	
4.	Rückflüsse von Darlehen	1	1	1	
5.	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	
6.	Zuschüsse Nutzungsberechtigter				
	Ertragszuschüsse	100	100	93	
	unentgeltliche Übernahmen	20	700	820	
7.	Abschreibungen	1.145	1.109	1.015	
8.	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	20	0	15	
9.	Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	2.000	1.000	2.000	
10.	Sonstige Einnahmen				
	a) Zuschüsse Schmutzwasser	20	20	12	
	b) Liquiditätsreserven, verbraucht	1.466	-332	-1.383	
	c) Jahresgewinn	74	74	78	
	S u m m e :	4.846	2.672	2.651	

Ausgaben:

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018 TEUR	Verpfl.- 2018 TEUR	Vorschau 2017 TEUR	Ergebnis der Jahres- rechnung 2016 vorläufig TEUR	Gesamtaus- gabebedarf TEUR	bisher bereitgest. TEUR	Erläuterungen
1.	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0			
2.	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0			
3.	Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0			
4.	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	50	0	50	69			nur Wasserversorgung
5.	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0			
6.	Investitionen:		2000					
a)	Wasserversorgung	1.430		602	778			
b)	Schmutzwasserbeseitigung	1.535		1.461	432			
c)	Niederschlagswasserbeseitigung	1.340		120	353			
d)	gemeinsame Einrichtungen	35		25	625			
e)	Energie	30		6	14			
7.	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	355	0	337	309			
8.	Sonstige Ausgaben	71	0	71	71			Zahlung Eigenkapitalzinsen an die Stadt
	S u m m e :	4.846	2.000	2.672	2.651			

**Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen aus Planansatz 2018
voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen gem. § 12 Abs. 2 Nr. 4 EigVO**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben aus Investitionsplan 2018				
	2018	2019	2020	2021	2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
2018	0	1.500	1.000	0	0
Summe	0	1.500	1.000	0	0
Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditauf- nahmen (ohne Umschuldungskredite)	2.000	0	0	0	0



Erläuterungen nach Sparten

Wasser



Die Wasserabgabe betrug in 2016 cbm 821.773. Für 2017 wird mit einer Abgabe etwas unterhalb dieser Größenordnung und für 2018 mit cbm 800.000 gerechnet. Die Gebühren haben sich dabei in 2016 von 1,31 €/m³ auf 1,41 €/m³ erhöht und sind in 2017 konstant geblieben. Dabei wurden die umfassenden Sanierungsmaßnahmen vollumfänglich berücksichtigt.



Maßnahmen und Entwicklungen in 2017 voraussichtlich noch nicht abgeschlossen sowie in 2018

Übersicht der geplanten Investitionen:

A. Wasserversorgung		
Wassergewinnungsanlagen:		TEUR
1. Filteranlagen Aufbereitung u. Erneuerung		10
2. Beobachtungsbrunnen Niederbringung u. Erneuerung		15
3. Versorgungsbrunnen Niederbringung u. Erneuerung		150
4. Brunnensteuerung Erweiterung		80
5. Trinkwasserpumpen mit Fu		10
Wasserverteilungsanlagen:		
5. Notstromversorgung		0
6. Düker Wasserwerksausgang		10
7. Herstellung von Hausanschlüssen		150
8. Leitungserneuerungen diverse		500
9. Druckerhöhungsstationen Kastanienallee / Weddernkoppel		40
Betriebsausstattung:		
10. Fahrzeuge		40
11. Grundstücke u. Gebäude		390
12. Betriebsausstattung / Laborausstattung		30
13. Luftwärmepumpe Wasserwerk		0
14. Geringwertige Wirtschaftsgüter		5
		1.430



Erläuterungen zum Vermögensplan 2018

I. Wasserwerk

- Sozialgebäude
 - Planung Neubau, alternativ Sanierung Altbau
- Steuerung des Wasserwerks
 - Überplanung und Beginn der Umsetzung des Lastteils sowie der Notstromversorgung
- Wasserwerk – Umbau
 - Konzepterstellung
- Betriebsgebäude/Wasserwerk
 - Errichtung eines Serverraumes zur Datensicherung
 - Überarbeitung des Brandschutz- und Sicherheitskonzeptes
- Energiemanagementsystem EnMS nach ISO 50001
- Filter I - III
 - Überarbeitung der Sauerstoffeinspeisung für die Filter I – III
 - Überplanung und Erweiterung der Aufbereitungsleistung
- Aufbereitungs- und Förderleistung
 - Überplanung und Erweiterung der Aufbereitungs- und Förderleistung
 - (Ausführungen ab 2018 geplant)
- GIS/Leitungskataster
 - Einbringung von Transportleitung, Druckzonen, Druckerhöhungsstationen und Neubaugebieten

II. Leitungsnetz

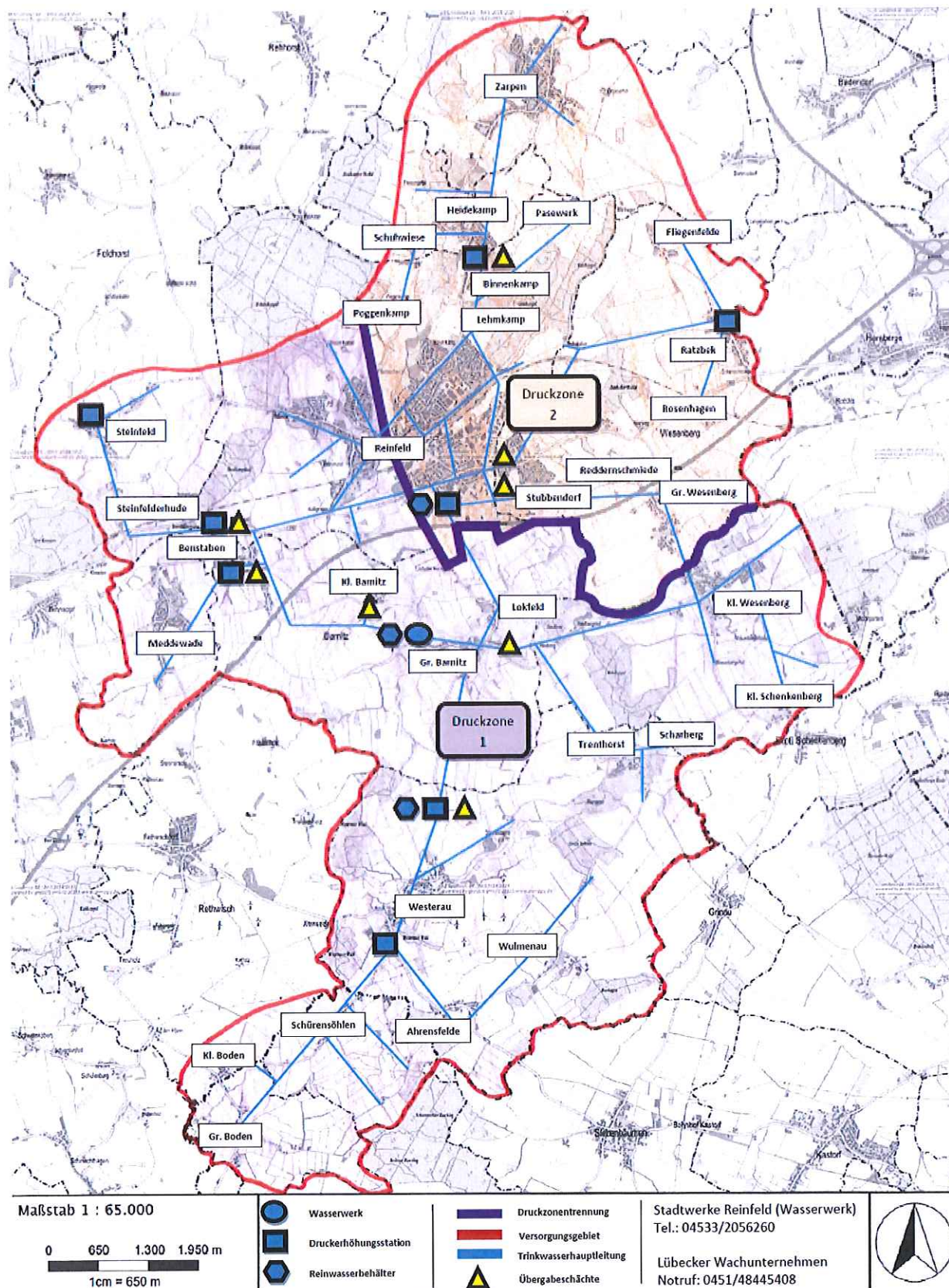
- Löschwasserkonzepterstellung für die Feuerwehr Reinfeld
 - Entnahmeplan
 - Vertrag
- Geo Informationssystem (GIS) / Leitungskataster
 - Bestandspläne wurden aktualisiert
 - Neubaugebiete eingearbeitet
- Neubaugebiet „Stavenkamp“ B-Plan 32 (Am Obstgarten) 2. BA - Fertigstellung
 - Herstellung Hausanschlüsse
 - Anpassung der Straßen- und Hydrantenkappen sowie Einbaugarnituren und Hydranten
- Bauprojekt „Ahrensböcker Straße L71 (Bildungszentrum bis Schützenstraße)“
 - Erneuerung und Umlegung der Hauptversorgungsleitung
 - Erneuerung der gesamten Hausanschlüsse



- Tausch defekte Hydranten zur Gewährleistung der Löschwasserversorgung
- Bauprojekt „Stavenkamp/Lehmkamp L71 (Kastanienallee bis Binnenkamp)“
 - Erneuerung und Umlegung der Hauptversorgungsleitung
 - Erneuerung der gesamten Hausanschlüsse
 - Tausch defekte Hydranten zur Gewährleistung der Löschwasserversorgung
- Bauprojekt „Weddernkamp/Lokfelder Straße/Weddernkoppel“
 - Erneuerung und Umlegung der Hauptversorgungsleitung
 - Erneuerung der gesamten Hausanschlüsse
 - Tausch defekte Hydranten zur Gewährleistung der Löschwasserversorgung
- Bauprojekt „Feldstraße (Stich bei Camfil)“
 - Erneuerung und Umlegung der Hauptversorgungsleitung
 - Erneuerung der gesamten Hausanschlüsse
 - Tausch defekte Hydranten zur Gewährleistung der Löschwasserversorgung
- Bauprojekt „Holländerkoppel“ (2019)
 - Erneuerung und Umlegung der Hauptversorgungsleitung
 - Erneuerung der gesamten Hausanschlüsse
 - Tausch defekte Hydranten zur Gewährleistung der Löschwasserversorgung
- Einbau von weiteren Schiebern zur Druckzonentrennung (im Zuge der Bauprojekte)
- Fertigstellung Erneuerung Transportleitung Wasserwerksausgang Richtung Ortskern Barnitz/Reinfeld
 - Düker am Travezulauf (Planung in 2016, Fertigstellung vorauss. 2018)



Über das Stadtgebiet Reinfeld hinaus, sind die Stadtwerke auch für das Leitungsnetz des Wasserbeschaffungsverbandes Reinfeld-Land (WBV) zuständig.
Das Gebiet des WBV umfasst folgende Ortschaften:





Die Tätigkeiten für diesen Bereich umfassen:

- Umsetzung Bauprojekt „Neubaugebiet Heidekamp“
 - Neuverlegung Hauptleitung
 - Herstellung Hausanschlüsse
 - Herstellung Hydranten
- Fertigstellung Bauprojekt „Neubaugebiet Klein Wesenberg“
 - Neuverlegung Hauptleitung
 - Herstellung Hausanschlüsse
 - Herstellung Hydrant
 - Herstellung Schieberkreuz
- Planung Bauprojekt „Neubaugebiet Groß Wesenberg“
 - Neuverlegung Hauptleitung
 - Herstellung Hausanschlüsse
 - Herstellung Hydranten
- Tausch von defekten Hydranten
- Druckerhöhungsstationen (im Eigentum des WBV, Unterhaltung durch die Stadtwerke)
 - Beschluss Verbandsversammlung WBV Konzepterstellung zur evtl. Sanierungen der insgesamt acht Druckerhöhungsstationen
 - Alle Ist-Zustände sollen aufgenommen werden
 - Konzepterstellung für jede Druckerhöhungsstationen und Absprache mit den jeweils betroffenen Gemeinden
 - Erstellung Prioritätenliste in Abhängigkeit von der Dringlichkeit sowie den zeitlichen und personellen Ressourcen
- Leitungsnetz
 - Erstellung einer Rohrnetzberechnung
 - Sanierungsplanung im WBV-Bereich

III. Übrige Technische Anlagen

- Planung Druckerhöhungsstation Weddernkoppel
 - Erneuerung der Pumpen
 - Umlegung der Leitungen
- Brunnen 5
 - Erneuerung Steuerleitung
- Brunnen 9
 - Erneuerung Steuerleitung
- Brunnen 13
 - Niederbringung eines neuen Brunnens zur langfristigen Sicherstellung der Wasserversorgung



Bei der Durchführung der Investitionen besteht grundsätzlich das Risiko, dass sich im Rahmen der Ausschreibungen höhere Kosten ergeben als erwartet oder der Umfang der Arbeiten im Rahmen der Planung nicht erkennbar war. Dem wird durch eine sorgfältige Planung sowie Begleitung der Maßnahmen durch das eigene Personal entgegen gewirkt.

Auch wird versucht, die Fremdvergaben und die Unterstützung durch Dienstleister so gering wie möglich zu halten, um auch hier Kostensteigerungen und damit Gebührenerhöhungen zu vermeiden.

Die Finanzierung der Investitionen ist durch Kreditaufnahmen in Höhe von 500 TEUR geplant, da die hohen Liquiditätsreserven der früheren Jahre zwischenzeitlich aufgebraucht sind. Derzeit ist das Zinsniveau sehr gering. Es besteht jedoch grundsätzlich das Risiko, dass das Zinsniveau wieder ansteigt und damit die Wasserentgelte steigen. Dem wird durch eine möglichst langfristige Zinsbindung bei der Kreditaufnahme begegnet. Eine fristenkongruente Finanzierung ist jedoch aktuell nicht möglich, da die finanzierten Anlagen teilweise auf 40 Jahre abgeschrieben werden.

IV. Personal

- 1 Fachbereichsleiter/stellvertr. Werkleiter/Wassermeister
- 5 Mitarbeiter
- 1 Auszubildender
- Einstellung Auszubildende zum 01.08.2018
- 1 studentische Aushilfskraft

Sowohl die aktuellen Baumaßnahmen in Reinfeld als auch der Wegfall des bisherigen Werkleiters bedeuten für das vorhandene Personal erhebliche Mehrarbeit. Hier ist zur Aufrechterhaltung sowohl der Wasserqualität und der Versorgungssicherheit für die Reinfelder Bürger als auch zur ressourcenschonenden Planung und zur Qualitätsüberwachung der Baumaßnahmen eine Aufstockung des Mitarbeiterstabs notwendig.

V. Geschäftsverlauf

Es wird davon ausgegangen, dass die Sparte Wasser insgesamt ein positives Ergebnis in Höhe der geplanten Eigenkapitalverzinsung erwirtschaften wird, das dann an den allgemeinen Haushalt der Stadt Reinfeld abgeführt werden kann.



Abwasser und Niederschlagswasser



Die berechnete Abwassermenge betrug in 2016 cbm 575.750. Für 2017 wird mit einer Abgabe etwas oberhalb der genehmigten Einleitmenge und für 2017 wieder mit einer Menge unterhalb der genehmigten Einleitmenge geplant. Die Gebühren sind in 2016 unter Berücksichtigung der Auflösung der Gebührenausschüttung auf 2,80 €/m³ gesunken und in 2017 konstant geblieben. Im Gegenzug wurde die Niederschlagswassergebühr ab 2016 um 3,90 € / 25 m² erhöht auf 13,96 € / 25 m². Seit 2017 erfolgt die Abrechnung der Niederschlagswassergebühr pro m² (0,55 €/m²), ab 2018 0,60 €/m².

Maßnahmen und Entwicklungen in 2017 voraussichtlich noch nicht abgeschlossen sowie in 2018

Übersicht der geplanten Investitionen:

B. Schmutzwasserbeseitigung		TEUR
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung		30
2. Fahrzeuge		30
3. Grundstücke u. Gebäude		20
4. Laborausstattung, Verfahrenstechnik		10
5. Leitungsnetz		800
6. Hausanschlüsse		200
7. Kläranlage baulich, maschinell u. E-Technik		330
8. Pumpwerke PLS / SPS / Erneuerungen / Umzäunungen		110
9. Geringwertige Wirtschaftsgüter		5
		1.535
C. Niederschlagswasserbeseitigung		
1. Betriebsausstattung / Fahrzeuge		20
2. Leitungsnetz		900
3. Herstellung von Hausanschlüssen		200
4. Vorkläreinrichtungen		10
5. Regenrückhaltung / Einleitstellen		200
6. Spundwand Weddernkoppel		5
7. Geringwertige Wirtschaftsgüter		5
		1.340



Erläuterungen zum Vermögensplan 2018

I. Klärwerk

- Außenanlage/Wege
 - Zaunanlagen
 - Pflasterarbeiten
- Klärwerksbeleuchtung
 - Innenbeleuchtung Umrüstung auf LED
- Heizungsanlage
 - Erneuerung Schaltschrank
 - Neubau eines Schornsteines
- Altes Betriebsgebäude (Zulauf)
 - Neue Fenster und Türen
- BHKW
 - Gasleitungen
 - Gasreinigung
- Faulturm
 - Entleerung
- Sandfang
 - Abbruch alter Sandfang
- Haveriebecken
 - Planung Neubau
- Klärschlammlager
 - Überdachung
 - Erweiterung der Spundwände
- Mechanische Stufe
 - E-Schieber Rechenanlage
- Schlammmentwässerung
 - Erneuerung maschinelle Schlammeindickung
- Kläranlage
 - Pumpenerneuerungen
 - Anschaffung Kompostfilter
 - Leitungsbau
- Vorklärung
 - Neue Gitterroste
- Filtration
 - Automatisierung der Steuerung



- Vorfluter
→ Erneuerung
- Laborausstattung
- Fahrzeuge
→ Neues Bereitschaftsauto
- PLS
→ Erweiterung
- Energiemanagementsystem EnMS nach ISO 50001
→ Installationen der geforderten Messungen
- ISMS (IT-Sicherheitsgesetz) nach ISO 27001

II. Leitungsnetz

II.I. Abwasser

- Bauprojekt „Ahrensböcker Straße“
→ Erneuerung der Schmutzwasserleitungen
→ Erneuerung der Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Bereich
- Bauprojekt „Feldstraße“
→ Erneuerung Schmutzwasserleitung
→ Herstellung Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Bereich
- Bauprojekt „Herrenhusen zum Schützenplatz“
→ Neubau Druckrohrleitung
- Fehleinleitungen
→ Überprüfung der Grundstücksanschlüsse auf Fehleinleitungen durch Nebelungen
→ Überprüfung der Straßenschächte
→ Kontrolle der Behebung von Mängeln
- Schächte
→ Erneuerung von diversen Schachtköpfen
→ Trennung Mischwasserschächte in der Körliner Straße
- GIS/Kanalkataster
→ Erneuerung Abschnitt 1
→ Verfilmung Abschnitt 1
→ Verfilmung Gewährleistungsabnahme
- Eintragungen von Grunddienstbarkeiten (Leitungsrecht)

II.II. Niederschlagswasser

- Bauprojekt „Ahrensböcker Straße“
→ Erneuerung der Niederschlagswasserleitung
→ Erneuerung der Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Bereich



- Bauprojekt „Feldstraße“
 - Erneuerung Niederschlagswasserleitung
 - Herstellung Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Bereich
- Bauprojekt „Weddernkamp“
 - Erneuerung Niederschlagswasserleitung
 - Errichtung von Rigolen
 - Erneuerung der Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Bereich
- Fehleinleitungen
 - Überprüfung der Grundstücksanschlüsse auf Fehleinleitungen durch Nebelungen
 - Überprüfung der Straßenschächte
- Einleitstellen
 - Erneuerung von Einleitstellen
 - Genehmigungen für weitere Einleitstellen
- Schächte
 - Erneuerung von diversen Schachtköpfen
 - Reinigung diverse Schmutzfänger
 - Trennung Mischwasserschächte in der Körliner Straße
- GIS/Kanalkataster
 - Erneuerung Abschnitt 1
 - Verfilmung Abschnitt 1
 - Verfilmung Gewährleistungsabnahme
- Eintragungen von Grunddienstbarkeiten (Leitungsrecht)

III. Übrige Technische Anlagen

III.I. Abwasser

- Pumpwerk „Herrenhusen“
 - Neubau und Umverlegung
- Diverse Pumpwerke
 - neue E-Technik
 - Umrüstung auf digital

III.II. Niederschlagswasser

- Entwässerungskonzept „Neuhöfer Teich - 3. BA“
 - hydraulische Überlastung der Voßfeldsbek
 - Forderung zur Mängelbeseitigung der Wasserbehörde liegt vor
 - Bau einer Unterquerung der Bahngleisen
 - hydraulische Berechnung des RRB Fünfkaten
- Regenrückhaltebecken „Feldstraße“
 - Planung
 - Neubau



- Regenrückhaltebecken
 - Entschlammung
 - Holzurückschnitt

Bei der Durchföhrung der Investitionen besteht grundsätzlich das Risiko, dass sich im Rahmen der Ausschreibung höhere Kosten ergeben als erwartet oder der Umfang der Arbeiten im Rahmen der Planung nicht erkennbar war. Dem wird durch eine sorgfältige Planung sowie Begleitung der Maßnahmen durch das eigene Personal entgegen gewirkt.

Auch im Abwasser und Niederschlagswasserbereich wird versucht, die Fremdvergaben und die Unterstützung durch Dienstleister so gering wie möglich zu halten, um auch hier Kostensteigerungen und damit Geböhrenerhöhungen zu vermeiden.

Die Finanzierung der Investitionen ist durch Kreditaufnahmen in Höhe von 1.500 TEUR geplant, da die hohen Liquiditätsreserven der früheren Jahre zwischenzeitlich aufgebraucht sind. Derzeit ist das Zinsniveau sehr gering. Es besteht jedoch grundsätzlich das Risiko, dass das Zinsniveau wieder ansteigt und damit die Abwasserentgelte steigen. Dem wird durch eine möglichst langfristige Zinsbindung bei der Kreditaufnahme begegnet. Eine fristenkongruente Finanzierung ist jedoch aktuell nicht möglich, da die finanzierten Anlagen teilweise auf 66 Jahre abgeschrieben werden.

IV. Personal

- 1 Fachbereichsleiter/stellvertr. Werkleiter / Abwassermeister
- 5 Mitarbeiter
- 1 Auszubildender
- Aufwertung einer Ver-/und Entsorgerstelle auf eine Technikerstelle
- Einstellung einer Hilfskraft im Bereich Abwasser
- 1 studentische Aushilfskraft

Durch die wachsenden Anforderungen im technischen Bereich insbesondere der Steuerungstechnik entstehen erhebliche Mehrkosten für zwischenzeitlich notwendig gewordene Dienstleistungen. Die Kosten könnten durch den Einsatz eigenen Personals reduziert werden. Die aktuelle Personalkapazität wird qualitativ aufgestockt was insgesamt betrachtet zu einer Entlastung des Geböhrenzahlers führen kann.

Sowohl die aktuellen Baumaßnahmen in Reinfeld, das Auslaufen von Dienstleistungsverträgen als auch der Wegfall des bisherigen Werkleiters bedeuten für das vorhandene Personal erhebliche Mehrarbeit. Zurzeit finden Verhandlungen mit dem Amt Nordstormarn über eine kommunale Zusammenarbeit statt. Sollte es hier zu einer Einigung und damit verbundenen Übernahme von Dienstleitungen kommen, wird dieses ein erhöhtes Personalaufkommen zur Folge haben.

V. Übrige wirtschaftliche Entwicklung

Es wird davon ausgegangen, dass die Sparten Abwasser und Niederschlagswasser insgesamt ein positives Ergebnis in Höhe der geplanten Eigenkapitalverzinsung erwirtschaften werden, das dann an den allgemeinen Haushalt der Stadt Reinfeld abgeführt werden kann.



Energie



Maßnahmen und Entwicklungen in 2017 voraussichtlich noch nicht abgeschlossen sowie in 2018

Übersicht der geplanten Investitionen:

<u>D. Energie</u>		
1. Blitzschutz PV Anlage / Überarbeitung Mängel		30
		30
Gesamtinvestitionen:		4.370



Erläuterungen zum Vermögensplan 2018

I. Anlagen

I.I. PV-Anlage

- Blitzschutz
→ Aufnahme des „Ist-Standes“ und Prüfung Notwendigkeit
- Service- und Wartungsvertrag
→ Voraussichtlicher Abschluss eines Vertrages
- Instandsetzung
→ Unwetterschäden in 10/17

I.II. Wasserkraft

Mit eigenem Personal geplant:

- Schmieren (Mechanik)
- Kontrolle
 - Generator
 - Wasserrad
 - Elektronik
 - Niveausteuering
 - Höhenstandsmessung

Wesentliche Risiken bei den Anlagen bestehen durch starke Witterungseinflüsse. Die Anlagen wurden, soweit möglich, versichert. Ferner werden die Anlagen durch das eigene Personal kontrolliert und auftretende Schäden und Folgeschäden zu vermeiden oder zu begrenzen. Die Energieerzeugungsmenge ist im Wesentlichen von den Betriebsstunden abhängig, die wiederum hauptsächlich von der Witterungslage beeinflusst wird.

II. Übrige wirtschaftliche Entwicklung

Es ist davon auszugehen, dass die Energiesparte zumindest mittelfristig defizitär bleibt. Durch die jährlichen Abschreibungen und Zinsen auf die getätigten Investitionen entstehen bereits ohne die weiter zu belastenden Personal- und Verwaltungskosten Kosten, die nicht durch die Einnahmen aus der Stromeinspeisung gedeckt sind. Diese Situation wird sich erst wesentlich nach der vollständigen Abschreibung bzw. Rückzahlung der Finanzierung verbessern. Das Defizit kann derzeit nur über die Verrechnung der Eigenkapitalverzinsung der Stadt Reinfeld aus den anderen Sparten gedeckt werden.



Verwaltung



Maßnahmen und Entwicklungen in 2017 voraussichtlich noch nicht abgeschlossen sowie in 2018

Übersicht der geplanten Investitionen:

<u>E.</u>	<u>Verwaltung</u>		TEUR
1.	EDV- und Büroausstattung		30
2.	Geringwertige Wirtschaftsgüter		5
			35

Erläuterungen zum Vermögensplan 2018

I. Maßnahmen in 2018

- Fortführung und Erweiterung Tiffany
 - Aktualisierung der Niederschlagswasserflächen
 - Einarbeitung der Kundendaten
 - Aktualisierung des Anlagevermögens
- Aktualisierung Organisations- und Dienstanweisungen
 - Erstellung des Verwaltungshandbuches Stadtwerke
 - Allgemeine Dienst- und Geschäftsangelegenheiten
 - Geschäftsvorgänge und Schriftverkehr
 - Sitzungsdienst
 - Aktenordnung und Archivierung
 - Handlungsanweisungen zur Finanzbuchhaltung, zum Zahlungsverkehr
 - EDV Organisation
 - Datenschutz
- Internetseite und Onlineportal
 - Fortführung und Erweiterung des Internetauftrittes
 - Fortführung Kundeninformationssystems
 - Fortführung Onlineportal – OSP I. & II.
 - Fortführung digitale Zählerstandserfassung



- Kalkulation Zarpen
 - Ermittlung des Bestandes Leitungsnetz
 - Ermittlung des Sanierungsbedarfes
 - Überarbeitung des Anlagevermögens
 - Ermittlung eines Übernahmeprices für das Leitungsnetz
 - Vertragsverhandlungen
- Überarbeitung Gebührenkalkulationen
 - Trennung von Gebühren für Kleinkläranlagen und abflusslose Sammelgruben
 - Kalkulation der Zählergebühren (Grundgebühren)
 - Nachkalkulation Niederschlagswasser nach Neuerhebung
- Erfassung Grundstücke
 - Ermittlung Grundstücke der Stadtwerke
 - Ermittlung der Werte der Grundstücke
 - Einbindung der Grundstücke in das Anlagevermögen
 - Einbindung der Werte in die Bilanz
- Inventur Anlagevermögen Abwasser u. Frischwasser
 - Erfassung des Anlagevermögens
 - Erfassung und Einbindung in das Anlagevermögen
 - Abgleich, Erfassung und Einbindung in das GIS
 - Anpassung der Bilanz
- Energiemanagementsystem EnMS nach ISO 50001
 - Ermittlung und Erfassung der Energiedaten
 - Energieaudits
 - Em-Teamsitzungen
- ISMS (IT-Sicherheitsgesetz) nach ISO 27001
 - Ermittlung und Erfassung des Istbestandes
 - Risikoeinschätzung- und Behandlung
 - Festlegung von Informationssicherheitsrichtlinien
 - Zugangskontrollrichtlinien
 - Störmeldeverwaltung
 - Mobilgerät- und Telearbeit – Richtlinien
 - Sensibilisierung, Training und Schulung der Mitarbeiter
 - Kontrolle der Einhaltung der Richtlinien
- Risikomanagementsystem
 - Ermittlung und Erfassung des Istbestandes
 - Risikoeinschätzung- und Behandlung
 - Festlegung von Sicherheitsrichtlinien
 - Störmeldeverwaltung
 - Sensibilisierung, Training und Schulung der Mitarbeiter
 - Kontrolle der Einhaltung der Richtlinien



- Datenschutzkonzept nach EU DS-GVO
 - Ermittlung und Erfassung des Istbestandes
 - Festlegung von Richtlinien
 - Berufung eines Datenschutzbeauftragten
 - Erstellung eines Datenschutzkonzeptes
 - Sensibilisierung, Training und Schulung der Mitarbeiter
 - Kontrolle der Einhaltung der Richtlinien
- Elektronische Rechnung
 - Einrichtung der Elektronischen Rechnung im ZugFerd Format
 - Umsetzung für alle Lieferanten
 - Schulung der Mitarbeiter
- Jahresabschlussprüfung 2017
 - Ausschreibung des Wirtschaftsprüfers in 2017
 - Bestellung der ATN Allgemeine Treuhand Nord zum Jahresabschlussprüfer für die Jahre 2017 – 2022

I. Personal

- 1 Kaufmännische Werkleiterin / Fachbereichsleiterin
- 1 Mitarbeiterin Vollzeit
- 2 Mitarbeiterinnen Teilzeit
- 2 Auszubildende
- Einstellung Auszubildende zum 01.08.2018
- 1 studentische Aushilfskraft

In 2014 sind durch den Wegfall des hauptamtlichen Werkleiters und erfahrenen Mitarbeiters erhebliche Mehrarbeiten angefallen. Der Wandel in der Stadtwerkewelt hat darüber hinaus zu veränderten und zusätzlichen Aufgabenstellungen bei den Stadtwerken auch im Administrativen Bereich geführt. Diese neuen und zusätzlichen Aufgaben wurden vom bisherigen Mitarbeiterteam durch Mehrarbeit erfüllt. Durch die Übernahme eines Auszubildenden können die Kapazitäten der Mitarbeiter auf Dauer gestärkt werden, um die Qualität der Arbeit insbesondere die Bürgernähe aufrechterhalten zu können. Hierin wird in der Verwaltung das wesentliche Risiko gesehen.

II. Geschäftsverlauf

Die Kosten der allgemeinen Verwaltung werden nach einem festen Schlüssel auf die anderen Sparten umgelegt, so dass die Sparte kein eigenes Ergebnis ausweist.



Übersicht über die Entwicklung der Kredite ohne Neuaufnahmen für das Wirtschaftsjahr 2018

Konto	Darlehnsgeber	Darl.-Nr.	Stand 01.01.2018 EUR	Tilgung planmäßig EUR	Zinsen %	Zinsen EUR	Stand 31.12.2018 EUR
	Abwasser						
3105-505	Investitionsbank SH	7000708811	159.890,02	8.255,23	2,030	3.187,89	151.634,79
3105-507	Kreditanstalt f. Wiederaufb.	1636652	9.252,77	9.252,77	4,920	227,62	0,00
3105-514	Investitionsbank SH	5322380045	92.799,61	92.799,61	4,400	7.162,44	0,00
3105-523	Postbank Köln	6211409010	8.692,00	8.692,00	4,550	692,10	0,00
3105-524	Bremer Landesbank	6293930021	287.699,98	8.078,52	2,830	8.281,32	279.621,46
3105-525	Sparkasse Holstein	6101184825	920.401,95	46.170,03	1,090	10.343,94	874.231,92
3105-526	Sparkasse Holstein	6101207634	986.842,11	52.631,56	1,200	12.000,00	934.210,55
3105-527	Sparkasse Holstein	6101230032	390.211,84	17.467,74	1,320	5.064,57	372.744,10
			2.465.578,44	225.879,72		41.895,31	2.239.698,72
	Niederschlagswasser						
3106-602	Bremer Landesbank	6293930015	1.277.327,58	37.681,74	3,495	45.626,76	1.239.645,84
3106-603	Bremer Landesbank	6293930021	1.065.555,51	29.088,47	2,830	30.671,54	1.036.467,04
3106-605	Investitionsbank SH	7000708811	319.780,03	16.179,05	2,030	6.707,23	303.600,98
3106-606	Investitionsbank SH EIB	7000708975	447.524,99	22.694,62	2,015	9.304,16	424.830,37
			3.110.188,11	105.643,88		92.309,69	3.004.544,23
	Frischwasser						
3101-305	Investitionsbank SH	7000708811	159.890,02	8.089,53	2,030	3.353,62	151.800,49
3101-306	Investitionsbank SH EIB	7000708975	191.796,43	9.726,26	2,015	3.987,50	182.070,17
3101-307	Sparkasse Holstein	6101230032	585.317,76	26.201,60	1,320	7.596,85	559.116,16
			351.686,45	17.815,79		7.341,12	333.870,66
	Energie						
3107-701	Bremer Landesbank	6293930015	146.931,24	4.186,86	3,495	5.069,60	142.744,38
3107-702	Bremer Landesbank	6293930021	67.485,19	1.842,27	2,830	1.942,53	65.642,92
			214.416,43	6.029,13		7.012,13	208.387,30
	Insgesamt		6.141.869,43	355.368,52		148.558,25	5.786.500,91



Stellenübersicht 2018 gem. § 12 Abs. 1 i.V.m § 15 EigVO

Stellenübersicht der Stadtwerke Reinfeld (Holstein) für das Wirtschaftsjahr 2018 gem. TVöD						
Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Betriebszweig und Stellenbezeichnung des Vorj.	Sollbestand 2017 Verg.-bzw. Lohngruppe (Entgeltgruppe)	Istbestand 2017 Entgeltgruppe	Sollbestand 2018 Entgeltgruppe	Bemerkungen
		A) Werkleitung				
1	1	Werkleiter	11	11		in ATZ bis 28.02.2017
2	2	Kaufm. Werkleitg./ Fachbereichsl.	10	10	10	
		B) Kaufmännische Abteilung				
3	3	Kaufm. Sachbearbeiter/in	8	9	8	in ATZ bis 31.03.2019
4	4	Kaufm. Sachbearbeiter/in	6	6	6	
5	5	Kaufm. Sachbearbeiter/in	6	6	6	21,50 Stunden wöchentlich
6	6	Kaufm. Sachbearbeiter/in	5	6	5	25,32 Stunden wöchentlich
		C) Bereich Wasserversorgung				
8	8	Fachbereichsleiter/Wassermeister	9a	9a	9a	Stellv. Techn. Werkleitg.
9	9	Elektroinstallateur, Meistertätigkeiten	7	7	7	Tarifliche Vorarbeiterzulage
10	10	Gas- und Wasserinstallateur	5	5	5	
11	11	Gas- und Wasserinstallateur	5	5	5	
12	12	Elektroinstallateur	6	6	6	
13	13	Rohrleitungsbauer, Rohrnetzmeister	6	6	6	
		D) Bereich Abwasserentsorgung				
15	15	Fachbereichsleiter/Abwassermeister	9a	9b	9b	Stellv. Techn. Werkleitg.
16	16	Fachkraft f. Abwassertechnik	6	6	9a	Aufwertung auf Technikerstelle
17	17	Fachkraft f. Abwassertechnik	6	6	6	
18	18	Fachkraft f. Abwassertechnik	6	6		befristet bis November 2017
19	19	Hilfskraft			5	Neu in 2018
20	20	Betriebsschlosser	6	6	6	
21	21	Gärtner	5	5	5	
22	22	Elektriker	6	6	6	
Nachrichtlich: - 2 Auszubildende VW / 1 Auszubildende AW / 1 Auszubildender FW						
- für Stellenbewertungen der Fachbereichsleiter / kfm. Werkleitung sind Anpassungen geplant						
- es ist die Einstellung von 3 Auszubildenden (FW u. VW) geplant						
- es wird eine Ver- und Entsorgerstelle auf eine Technikerstelle aufgewertet						
- es wird die Einstellung einer Hilfskraft im Bereich Abwasserentsorgung geplant						



Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021 gem. § 16 Nr. 1 EigVO

Einnahmen:

Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
		Vorschau	Plan	Plan	Plan	Plan
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1.	Zuweisung der Stadt	0	0	0	0	0
2.	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
4.	Rückflüsse von Darlehen	1	1	1	1	1
5.	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
6.	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse	100	100	100	100	100
7.	Abschreibungen	1.109	1.145	1.130	1.100	1.100
8.	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5	20	5	5	5
9.	Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	1.000	2.000	1.500	1.000	1.000
10.	Sonstige Einnahmen	457	1.486	1.880	1.910	1.120
	Summe	2.672	4.846	4.616	4.116	3.326

Ausgaben:

Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
		Vorschau	Plan	Plan	Plan	Plan
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2.	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3.	Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
4.	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	50	50	50	50	50
5.	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
6.	Investitionen	2.214	4.370	4.145	3.645	2.855
7.	Tilgung von Krediten	337	355	350	350	350
8.	Sonstige Ausgaben/Gewinnabführung an die Stadt	71	71	71	71	71
	Summe	2.672	4.846	4.616	4.116	3.326



Übersicht der geplanten Investitionen nach Sparten:

Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
		Vorschau	Plan	Plan	Plan	Plan
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Wasser						
1.	Luftwärmepumpe Wasserwerk	0	0	40	20	0
2.	Filteranlagen Aufbereitung u. Erneuerung	0	10	10	10	10
3.	Brunnensteuerung Erweiterung	20	80	50	20	20
4.	Versorgungsbrunnen Niederbringung u. Erneuerung	0	150	140	140	140
5.	Beobachtungsbrunnen Niederbringung u. Erneuerung	0	15	15	15	15
6.	Geringwertige Wirtschaftsgüter	5	5	5	5	5
7.	Fahrzeuge	40	40	40	40	40
8.	Herstellung von Hausanschlüssen	20	150	150	150	150
9.	Notstromversorgung	7	0	0	0	0
10.	Betriebsausstattung / Laborausstattung	30	30	30	30	30
11.	Düker Wasserwerksausgang	350	10	0	0	0
12.	Leitungserneuerungen diverse	50	500	500	500	500
13.	Grundstücke u. Gebäude	30	40	40	40	40
14.	Druckerhöhungsstationen Kastanienallee / Weddernkoppel	0	40	40	40	20
15.	Modernisierung Wasserwerk	20	30	200	200	150
16.	Trinkwasserpumpen mit Fu	0	10	40	10	10
17.	E-Anlagen Wasserwerk Erneuerung	10	300	150	150	0
18.	Neubau / Umbau Sozialgebäude / Werksgebäude	20	20	300	50	0
		602	1.430	1.750	1.420	1.130

Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
		Vorschau	Plan	Plan	Plan	Plan
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
B. Abwasser						
1.	Betriebsausstattung	40	30	30	30	30
2.	Fahrzeuge	0	30	30	30	30
3.	Grundstücke u. Gebäude, u.a. Neubau, Heizungsanlage, Umzäunungen	1160	20	20	20	20
4.	Betriebsgebäude PV-Anlage	75	0	0	0	0
5.	Laborausstattung, Verfahrenstechnik	10	10	10	10	10
6.	Leitungserneuerungen	0	800	500	500	500
7.	Hausanschlüsse	20	200	220	200	200
8.	Kläranlage E-Technik / PLS	6	250	500	500	50
9.	Kläranlage Neu- und Umbauten maschinell	72	50	50	10	10
10.	Sandfang Planung und Ausführung	53	30	0	0	0
11.	Pumpwerke baulich / maschinell	10	100	50	40	40
12.	Pumpwerke Prozessleitsystem / Fernwirktechnik	10	10	10	10	10
13.	Geringwertige Wirtschaftsgüter	5	5	5	5	5
		1.461	1.535	1.425	1.355	905



Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
		Vorschau	Plan	Plan	Plan	Plan
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
C. Niederschlagswasser						
1.	Betriebsausstattung / Fahrzeuge	5	20	20	20	20
2.	Leitungserneuerungen diverse	70	900	500	500	500
3.	Herstellung von Hausanschlüssen	20	200	200	200	200
4.	Vorkläreinrichtungen	5	10	10	10	10
5.	Spundwand Weddernkoppel	0	5	0	0	0
6.	RRB baulich / maschinell	15	200	200	100	50
7.	Geringwertige Wirtschaftsgüter	5	5	5	5	5
		120	1.340	935	835	785
D. Energie						
1.	Blitzschutz PV Anlage / Überarbeitung Mängel	6	30	0	0	0
		6	30	0	0	0
E. Verwaltung						
1.	EDV- und Büroausstattung	20	30	30	30	30
2.	Geringwertige Wirtschaftsgüter	5	5	5	5	5
		25	35	35	35	35
Gesamtinvestitionen:		2.214	4.370	4.145	3.645	2.855



Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken gem. § 16 Nr. 2 EigVO

Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 16 Nr. 2 EigVO)						
Nr.	Bezeichnung	2017 Vorschau TEUR	2018 Plan TEUR	2019 Plan TEUR	2020 Plan TEUR	2021 Plan TEUR
Einzahlungen						
1	Zuweisungen der Gemeinde					
	- zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
	- zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
1	Ablieferungen an die Gemeinde					
	- von Gewinnen	71	71	71	71	71
	- von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	20	20	20	20	20
	- von Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
3	Gewinnvorauszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	0	0